

Erläuterung von Fachbegriffen und Abkürzungen der Telefontechnik

Begriffe	Erläuterungen	Übersetzungshinweise
AKZ	Vorwahlziffer zum Einwählen von einer Nebenanlage in das Amtsnetz	Amtskennziffer
Anklopfen	Signalisierung eines ankommenden Gespräches durch einen Klopfon während einer schon bestehenden Verbindung	
AWS	Möglichkeit, alle Anrufe für einen bestimmten Teilnehmer auf einen anderen, beliebig wählbaren Anschluß umzuleiten	Anrufweitchaltung
Call-by-call	Tarifmodell, bei dem zum einmaligen Wechsel des eigenen Netzanbieters durch Eingeben einer Vorwahl ein anderer (z.B. billigerer) Anbieter gewählt werden kann	Von Anruf zu Anruf
Calling-card	Gebühren-Vorauszahlverfahren, bei dem vor einem Gespräch von einem beliebigen Apparat (auch im Ausland) eine Einwahl-Nr. und eine Pin- Nr. eingegeben wird, die beide auf einer zu erwerbenden Karte verzeichnet sind	Universelle Guthaben-Telefonkarte
Car kit	Zubehör, das den zulässigen Handy-Betrieb im Auto ermöglicht. Evtl. auch mit automatischer Rufannahme ausgestattet	Auto-Zubehör
Cell broadcast	Sonderdienstleistung von Netzanbietern, die den Empfang von abonnierten Sachinformationen gestattet	CB-Service
CIC	Netzbetreiber-Kennzahl	circuit identification code
CLIP	Anzeige der Rufnummer des Anrufers auf dem Display des angerufenen Apparates	calling line identification presentation
CLIR	Rufnummernunterdrückung, wenn der anrufende Teilnehmer die Anzeige seiner Rufnummer (CLIP-Funktion) beim Teilnehmer unterdrückt	calling line identification restriction
Customer care	Kunden-Service	
D-Netz	Digitales Funknetz, bei dem die Daten mit 900 MHz versendet werden	
DSL	Digitale Teilnehmer- Anschlußleitung für den Internet- Anschluß eines Computers	digital subscriber line
Dual-Band-Handy	Handy, das auf zwei Frequenzbändern arbeiten kann (z.B. D-Netz und E-Netz)	
ECO	Internet- Branchenverband	
E-Mail	Elektronische Post, die innerhalb des Internets zwischen Computern aber auch von Computern auf Handys gesendet werden kann	e-mail
EMS	Gliederung des Speicherbereiches über 1 MB	expanded memory specification
E-Netz	Digitales Funknetz, bei dem die Daten mit 1800 MHz versendet werden und das wegen der hohen Dichte der Basisstationen mit geringen Sendeleistungen (0,5 bis 1 Watt) auskommt	

Flash-Zeit	National unterschiedliche Zeitnorm für die Wählimpulse (BRD: 250ms; Österr.:100ms)	
Flat rate	Tarifart, bei der nach Zahlung einer höheren Grundgebühr kostenlose Leistungen des Netzbetreibers gewährt werden	Nulltarif
GAP	Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen schnurloser Telefone verschiedener Hersteller	generic access profile
GPRS	Funksystem, das durch paketweise Zusammenfassung der Datenmengen eine mehrfache Übertragungsgeschwindigkeit erreichen kann	general packet radio service
GPS	Weltweites Positionierungssystem	global positioning system
GSM-Klasse	Standard für die Frequenzklassen drahtloser Funknetze (z.B. GSM 900 arbeitet mit 900 MHz, auch GSM 1900 mit1900 MHz üblich)	Global system for mobile communication
HAZ	Vorwahlziffer zum Einwählen von einer Nebenanlage in eine Hauptanlage	Hauptanlagen-Kennziffer
Head set	Kopfhörer, der zum Freisprechbetrieb an ein Handy angeschlossen werden kann	Kopfhörer
Hot Spots	Knotenpunkte zur Einwahl in ein drahtloses Funknetz	
HSCSD	Verfahren zur Erhöhung der Datengeschwindigkeit in bestehenden GSM-Netzen (z.B. E-Plus-, D1-, D2-Netz)	high speed circuit switched data
IMEI-Nr.	Handy- Gerätenummer	international mobilisation equipment identity
ISDN	Digitales Hochgeschwindigkeitsnetz	integrated services digital network
IWV	Wahlverfahren in der Telefontechnik, bei dem jeder Ziffer eine entsprechende Impulsfolge zugeordnet ist	Impuls-Wahlverfahren
LAN	Örtliches Einzelnetzwerk	local area network
LCR	Geräte, die in die Telefon- Anschlußleitung geschaltet werden und dann jede abgehende Verbindung über den billigsten Netzanbieter herstellen	low cost router
Mailbox	Speicherstätte für Nachrichten, die entweder im eigenen Telefon oder zentral beim Netzbetreiber angeordnet ist	Briefkasten
Makeln	Möglichkeit, ein Gespräch mit mehreren Teilnehmern zu führen und beliebig zwischen den Partnern wechseln	
Message line	Menü in Handys, über das Kurznachrichten als SMS, Fax oder E-Mail gesendet werden können	
Message- time	Die Zeit, in der bei einem Prepaid-Handytarif wegen des aufgebrauchten Gesprächsguthabens nur Gespräche empfangen werden können	
MMS	Den SMS entsprechende Methode zur Übertragung von Fotos über Handys	multimediated messaging service Multimedia-Mitteilung
Modem	M odulator + D emodulator (wandelt analoge in digitale Signale)	
MWV	Heute übliches Wahlverfahren in der Telefontechnik, bei dem jeder Ziffer eine Tonfrequenz zugeordnet ist	Mehrfrequenz-Wahlverfahren

Paging	Aussenden eines Ruftones von der Basisstation an Mobilteile oder von Mobilteilen untereinander (z.B. um ein Mobilteil zu suchen)	
PDA	Tragbarer Organizer, der Funktionen eines Laptops hat und in Verbindung mit einem Handy zur Datenübertragung eingesetzt werden kann	Personal digital assistant Persönlicher Organisationsassistent
Phone-time	Die Zeit, in der bei einem Prepaid-Handytarif die volle Nutzbarkeit des Handys gewährleistet ist	Nutzbarkeitszeit
PIN	Persönliche Identitätsnummer, die nach jedem Einschalten eines Handys zur Verhinderung unberechtigter Nutzung eingegeben werden muß	personal identity number
Prepaid-Karte	Handy-Tarif, der auf vorausbezahlten Telefongebühren beruht	Guthaben-(vorausbezahlte) Karte
Preselection	Automatische Voranstellung der Vorwahlnummer eines anderen Netzbetreibers beim Wahlvorgang	Netzanbietervorwahl
PTT-Taste	Taste für Gesprächsannahme oder Gesprächsende	push to talk
PUK- Kode	Persönliche Entsperrungs-Nummer, mit der die Sperrung des Apparates aufgehoben werden kann, wenn dieser durch dreimalige Falscheingabe der PIN- Nummer gesperrt wurde	personal unblocking key
Quick-Talk	Automatische Sprechbereitschaft bei einfachem Aufnehmen des Handapparates von der Ladestation ohne Tastendruck	
Roaming	Durch Verträge des eigenen Handy-Netzbetreibers mit ausländischen Partnerunternehmen geschaffene Möglichkeit auch im Ausland zu telefonieren	„herumwandern“
R-Taste (Erd-; Signal-; Flash-Taste)	Taste ,die vor allem in Nebenstellenanlagen ein laufendes Amtsgespräch vorläufig unterbricht, um intern Rückfragen mit anderen Teilnehmern durchführen zu können	
SIM- Karte	Telefonkarte eines Handys, auf der dessen wichtigste Daten gespeichert sind. Erst durch Einsetzen der SIM- Karte wird ein Handy funktionsfähig	subscriber identify module Teilnehmer-Identifikationsmerkmal
Smart phone	Kombination von Mobiltelefon und Organizer, die die Nutzung aller Sprach-, Fax-, Daten und Internet- dienste ermöglicht	
SMS	Kurze Textnachricht mit maximal 160 Schriftzeichen, die von Handy zu Handy oder vom PC zum Handy gesandt werden kann	short message service Kurzmitteilungsdienst
T9-Input	Menüpunkt, mit dem vorher gespeicherte Kürzel für ganze Wörter durch Betätigen einer Taste aufgerufen und gesendet werden können	
TAE	Genormte Telefon-Steckverbindung 2 Ausführungen: -TAE-F für Telefone -TAE-N für Modems, Fax-Geräte u.ä.	Telekommunikations- Anschalteinrichtung
Telefon-Profil	Standardeinstellungen, um ein Telefon an die Geräuschbedingungen der Umgebung anzupassen, z.B. Straßenlärm, Normalbetrieb, Kopfhörereinsatz u.ä.	

Timer	Nach einstellbaren Werten auslösende Schaltvorrichtung (u.a. zum Wecken oder zum Ein- und Ausschalten von Geräten einsetzbar)	Zeitprogrammierbare Schalteinrichtung
T-Net Box	Zentraler Anrufbeantworter und Speicher beim Netzbetreiber	
Triband-Handy	Handy, das in drei Netzstandards arbeiten kann (Z.B. D-Netz, E-Netz und GSM 1900)	
UMTS	Moderne Übertragungstechnologie, die die Übertragung großer Datenmengen in kurzer Zeit ermöglicht	united mobile telecommunication system Universelles Mobilfunksystem mit hoher Übertragungskapazität
Unified messaging	Möglichkeit, Nachrichten aller Telekommunikationsarten (E-Mail, Sprache, Fax, SMS) über Telefon oder Internet zu empfangen	Vereinheitlichte Nachrichtenübermittlung
USSD	In einigen Netzen bestehende Möglichkeit, besondere USSD- Zeichenfolgen zu senden	unstructured supplementary servers
Vibrationsalarm	Bei Handys bestehende Möglichkeit, an Stelle des akustischen Ruftons auf ein lautloses Vibrationssignal umzuschalten	
Wahlwiederholungstaste	Da die zuletzt gewählte Nummer oder auch mehrere Nummern im eigenen Gerät gespeichert werden, kann durch Betätigung dieser Taste eine erneute selbsttätige Anwahl gestartet werden	
WAN	Vernetzung mehrerer örtlicher Einzelnetzwerke (LANs)	wide area network
WAP	Standard zur Darstellung von Internetinhalten auf dem Display eines Handys, mit dem z.B. Spiele, Klingeltöne, Bilder und Animationen heruntergeladen werden können	wireless application protocol
Wireless LAN (WLAN)	Kabelloser Internetzugang, mit dem Laptops oder PDAs über Funk mit dem Internet verbunden werden können	wireless local area network Drahtloses lokales Netzwerk